

# debian wird 32 jahre alt- tadaa

**Beitrag von „apfel-baum“ vom 16. August 2025, 12:38**

debian wird 32 jahre alt, verabschiedet sich von 32 bit? und ist nun im testing forky

lg 😊

---

**Beitrag von „martin#001“ vom 22. August 2025, 07:10**

Ja, verabschieden Sie sich von 32 Bit? Das wäre schlecht, dann müsste ich meinen aktuellen Hpmeserver einstampfen... Da röhelt aktuell ein Raspberry Pi 3B, stellen die auch den Support für 32Bit RaspiOS ein?

---

**Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 22. August 2025, 08:01**

[Zitat von martin#001](#)

Da röhelt aktuell ein Raspberry Pi 3B, stellen die auch den Support für 32Bit RaspiOS ein?

Wenn es auf Debian basiert, dann schon.

Das Grundsystem unterstützt kein 32 Bit mehr, also wird auch der Ableger es nicht mehr unterstützen.

Ein Raspberry Pi 3 Model B hat eine 64 Bit CPU.

The screenshot shows the Raspberry Pi OS download page. It features three main sections, each with a table of specifications and download links. The first section is for 'Raspberry Pi OS (64-bit)', the second for 'Raspberry Pi OS with desktop', and the third for 'Raspberry Pi OS Lite'. Each section includes a 'Download' button and links for 'Download torrent', 'View archive', and 'View release notes'. The specifications for each version are as follows:

Version	Release date	System	Kernel version	Desktop version	Size
Raspberry Pi OS (64-bit)	13 May 2021	64-bit	6.12	12 (bookworm)	1.142 MB
Raspberry Pi OS with desktop	13 May 2021	64-bit	6.12	12 (bookworm)	3.113 MB
Raspberry Pi OS Lite	12 May 2021	64-bit	6.12	11 (bookworm)	423 MB

---

## Beitrag von „bluebyte“ vom 22. August 2025, 09:23

32 Bit Linux wird es weiterhin geben, da viele "Embedded Systems" noch mit 32 Bit laufen.

Das erste Windows in 64 Bit erschien vor 21 Jahren.

Der erste Linux-Kernel in 64 Bit erschien schon vor 30 Jahren.

Das kommt jetzt nicht aus heiterem Himmel.

Der Schnitt bei Apple mit Mac OS mit Catalina traf die Nutzer wesentlich härter.

Da fällt mir eine kleine Anekdote ein.

Ich kann mich noch genau daran erinnern, als ich vor 21 Jahren den ersten eigenen PC für meine Kinder zusammengebaut habe. Das erste System auf dem Rechner meiner Kinder war, nach tagelanger Installationsorgie und schlaflosen Nächten, eine Linux-Distribution in 64 Bit. Für den SATA-Controller fehlten die Treiber auf der Installations-CD für Windows XP.

Das, was die Linux-Distribution an Bord hatte, musste ich bei Windows noch umständlich mit Diskette nachladen. Wie gut, dass ich das damals noch mit eingebaut hatte. Später habe ich eine eigene Installations-Komposition mit den Treibern zusammengestellt. Damals noch mit dem Programm NLite, das ich noch aus der Zeit mit Windows 95 und einem AMD K6 kannte.

Man sollte bedenken, dass vor 21 Jahren die Informationen im Netz nicht so breit gestreut

waren.

Da musst man teilweise stundenlang noch richtig suchen.

Da sollen Leute sagen, das die Hardware-Unterstützung mit Windows besser wäre.

Das war schon vor 21 Jahren nicht immer so.

Wie ich schon erwähnt hatte ich eine AMD K6. Damit gab es auch massive Probleme mit Windows. Die CPU war einfach zu schnell für Windows. Jedoch nicht für SuSE-Linux.

Aber das ist eine andere Geschichte.

[windows amd k6 problem - Google Suche](#)

---

### **Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 22. August 2025, 11:35**

[Zitat von bluebyte](#)

32 Bit Linux wird es weiterhin geben, da viele "Embedded Systems" noch mit 32 Bit laufen.

Debian war eine der letzten Distributionen, die 32 Bit unterstützt haben.

Da einige Derivate darauf basieren, wird man wahrscheinlich auf ältere Versionen angewiesen sein.

In Bezug auf Updates könnte die Situation schwierig werden, insbesondere wenn keine LTS-Versionen verfügbar sind.

---

### **Beitrag von „apfel-baum“ vom 22. August 2025, 13:03**

es ist eben bei 32 bit die frage,

inwiefern "old stable" unterstützt wird. old stable wird dann wohl, wenn ich das richtig zuordne,-

bookworm sein da bin ich mir grade uneins trixie wäre auch möglich.

der weggang von 32 bit hat auch schon bei 'buntu vor jahren stattgefunden und das heißt ja nicht das der "[kernel](#)" nur noch 64 bit wäre,- das wird mitunter linus festlegen. somit ist es durchaus "möglich" das es 32 bit versionen geben wird, aber eben nicht bei debian nach trixie/forky 😊

Ig 😊

edit-

btw. es ist mitunter auch schonmal etwas verwirrend 😊

---

### **Beitrag von „martin#001“ vom 22. August 2025, 13:08**

Na dann, muss ich den Rechner mal neuaufsetzen, den brauch ich eh bald nicht mehr weil ich jetzt nen MiniPC für Honeserverung nutzen.

---

### **Beitrag von „apfel-baum“ vom 22. August 2025, 13:10**

[martin#001](#)

für die weaternutzung der waldfrucht, wirst du schon etwas finden, da gibt es ja das ein oder andere projekt für.

Ig 😊

---

### **Beitrag von „martin#001“ vom 22. August 2025, 13:13**

Na klar, ich wollte für den Nachbarskater ne Mmaschine aufsetzen, die Ein Schälchen hat und eine KI ist mit Bildern trainiert. Wird der Kater erkannt gibt Die Maschine Milch aus. Das ganze klappt dann aber nur einmal pro Tag.

---

### Beitrag von „apfel-baum“ vom 22. August 2025, 13:28

stand juni bei tinycore -es gibt einen x86 ordner mit releases->  
<http://tinycorelinux.net/16.x/x86/release/>

grade mal bei debian geguckt [debian 13](#) nur noch 64 bit sowie armf,

aber wie gesagt, debian ist eine distribution und nicht der kernel sowie die maintainer können m.w. auch noch entscheiden, ob sie nun strikt in 64 bit kompilieren-backen und das entsprechend verteilen, hochladen

lg 😊

edit grade mal bei [distrowatch](#) geguckt, aktuell gibt es noch debian- distribution releases mit x86=32 bit z.b. <https://distrowatch.com/12528>

---

### Beitrag von „bluebyte“ vom 22. August 2025, 13:39

Wir müssen die Flinte nicht ins Korn schmeißen.

Wir sollten zukünftig den Fokus auf Nischen-[Distros](#) werfen.

Mit Linux war schon immer vieles möglich.

Gibt sicherlich noch viele Nostalgiker unter den Tuxianern.

Zur Not selbst kompilieren.